



Beschlussvorlage (Nr. 2020-0206)

Beratungsfolge	Art	Termin
Gemeinderat	öffentlich	25.01.2021

TOP:

Umsetzung der Maßnahme „Heizungspumpen-Tauschaktion [HH_03]“ des Klimaschutzkonzepts der Gemeinde Brühl

Beschlussvorschlag:

Dem Entwurf zur Umsetzung der Maßnahme „Heizungspumpen-Tauschaktion [HH_03]“ des Integrierten Klimaschutzkonzepts für die Gemeinde Brühl wird zugestimmt und die Umsetzung der Maßnahme durch die Verwaltung beschlossen.

Sachverhalt:

Die Gemeinde Brühl hat in ihrem Klimaschutzkonzept die Maßnahme „Heizungspumpen-Tauschaktion“ verankert. Hiernach ist der Austausch von veralteten Umwälzpumpen in aktuelle Hocheffizienzpumpen mit einem kleinen Förderprogramm unterlegt.

Mit der Kampagne „Austausch einer alten Umwälzpumpe in eine moderne Hocheffizienzpumpe“ lassen sich im Bereich der Privathaushalte Treibhausgasemissionen in einer beachtlichen Menge reduzieren. Pro eingesparter Kilowattstunde (kWh) an Strom kann laut Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle eine CO₂-Emission von ca. 600 Gramm vermieden werden. Bis zu 90 % des Stromverbrauchs der alten Heizungspumpe kann durch die Tauschaktion eingespart werden. Die Einsparung beläuft sich auf durchschnittlich 150 € im Jahr.

Der Austausch einer Heizungspumpe ist in der Regel mit einem relativ geringen technischen Aufwand verbunden. Die Kosten einer neuen Heizungspumpe liegen inklusive Montage durch einen Fachbetrieb zwischen 300 und 450 Euro.

In der Gemeinde Malsch wurden im Zuge einer solchen Maßnahme insgesamt 87 Heizungspumpen ausgetauscht, sodass das ursprünglich dafür veranschlagte Budget von 5.000 € auf 8.700 € aufgestockt wurde. Der Anteil der ausgetauschten Pumpen entspricht einem Anteil von 8 % aller Malscher Wohngebäude. Nach Angabe von Hr. Kolbe von der Klimaschutz- und Energie-Beratungsagentur Heidelberg – Rhein-Neckar-Kreis gGmbH (KLiBA) verringert sich der private Stromverbrauch in Malsch durch die Tauschaktion um 43.600 kWh/a, was dem Jahresstromverbrauch von 15 kleineren Haushalten entspricht. Die CO₂-Emissionen verringern sich in Malsch dadurch um 27,5 t/a. Mit nur 2 Cent Fördergeld konnte die Emission von 1 Kilogramm CO₂ verhindert und mit 1,3 Cent Fördergeld 1 kWh Strom eingespart werden. Laut Hr. Kolbe wird eine solch hohe Kosteneffizienz nur von sehr

wenigen anderen Maßnahmen erreicht. Um die hier eingesparte Energie erzeugen zu können, sei eine Photovoltaik-Kollektorfläche von 300 m² erforderlich. Diese Angaben beziehen sich speziell auf die Einsparungen in der Gemeinde Malsch mit einer Anzahl von 87 ausgetauschten Heizungsanlagen.

Im Rahmen der Kampagne ist eine Infoveranstaltung für interessierte Bürger_innen in der Festhalle vorgesehen, die unter Einbeziehung der Klimaschutz- und Energie-Beratungsagentur Heidelberg – Rhein-Neckar-Kreis gGmbH (KLiBA) stattfinden soll. Die Begleitung der Veranstaltung wäre eine Serviceleistung der KLiBA, die an der Erstellung des Klimaschutzkonzeptes hauptsächlich beteiligt war.

Die Infoveranstaltung soll die Bürger_innen animieren, sich an der Energieeffizienz-Maßnahme „Heizungspumpentausch“ zu beteiligen und zum Klimaschutz in ihrer Gemeinde beizutragen. Die Vorteile einer neuen Hocheffizienzpumpe, sowohl für den eigenen Geldbeutel als auch für ein gutes Klima in Brühl, sollen aufgezeigt werden. Auch sind Informationen über die Kosten und die Durchführung des Austauschs sowie zum Ablauf der Antragstellung auf Förderung vorgesehen.

Auf dieser Veranstaltung soll die Klimaschutzmanagerin Birgit Sehls nochmals vorgestellt werden. Dadurch soll der Bürger Bevölkerung signalisiert werden, dass die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes in Brühl nun begonnen hat und sie mit ihrer Beteiligung an der Heizungspumpentauschaktion einen erheblichen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Aufgrund der Erfahrungen anderer Gemeinden, ist in der Gemeinde Brühl mit ca. 80-100 Antragstellungen zu rechnen. Angelehnt an die Kampagnen anderer Gemeinden wird ein Zuschuss pro Heizungspumpentausch von Seiten der Gemeinde Brühl in Höhe von 25 % und höchstens 100 € vorgeschlagen. Hierfür wäre ein Budget von 8.000-10.000 € erforderlich.

Weitere Kosten kommen für die Erstellung und den Druck von Flyern zur Bewerbung der Kampagne und für Getränke im Rahmen der Infoveranstaltung hinzu.

Der Sektor Private Haushalte weist den höchsten Stromverbrauch in Brühl auf. Mit der Durchführung dieser Maßnahme kann sehr viel Energie in Form von Strom in den privaten Haushalten eingespart werden. Es ist sinnvoll diese Maßnahme schnellst möglich umzusetzen, da hiermit die Energiebilanz der Gemeinde Brühl mit geringem Aufwand in positiver Richtung beeinflusst werden kann.

Bezüglich der Umsetzung der Maßnahme „Heizungspumpen-Tauschaktion [HH_03]“ des Integrierten Klimaschutzkonzeptes für die Gemeinde Brühl hatte bereits eine Vorberatung mit dem Arbeitskreis Lokale Agenda 21 und dem Ausschuss für Technik und Umwelt stattgefunden. Der Ausschuss für Technik und Umwelt hat dem Gemeinderat die Umsetzung der Maßnahme empfohlen.

Der Bürgermeister:

Beratungsergebnisse

Einstimmig	Stimmenmehrheit	Anzahl ja	Anzahl nein	Anzahl Enthaltungen	Abweichender Beschluss